

Verfahren zur Aufnahme und Wiedereingliederung von Kindern im Tara Namaste Balgram, Birtamod, Jhapa

1. Teilnahmeberechtigung

Das Aufnahmeverfahren im Tara Namaste Balgram richtet sich an Kinder unter 12 Jahren. Anspruchsberechtigt sind insbesondere Waisen, Straßenkinder sowie von ihren Familien verlassene Kinder. Die Identifizierung erfolgt auf Grundlage von Anträgen und Hinweisen durch lokale Behörden, die nepalesische Polizei sowie andere relevante Interessengruppen.

2. Wichtigste Überweisungsstellen

2.1 Überweisung durch die Gemeinde Birtamod

Ein Antragsschreiben des Ministeriums für Frauen, Kinder und soziale Entwicklung ist erforderlich, um eine Überweisung einzuleiten. Die Gemeinde macht über lokale Medien und Nachrichtenagenturen öffentlich, wenn Kinder gefunden wurden.

2.2 Überweisungen durch lokale Behörden in ganz Nepal

Auch lokale Behörden können Kinder überweisen, wobei ein offizielles Überweisungsschreiben des Abgeordneten von Birtamod, Jhapa vorliegen muss.

2.3 Überweisung durch die nepalesische Polizei

Die Polizei kann Kinder durch ein entsprechendes Antragsschreiben überweisen. Informationen über aufgefundene Kinder werden bei der Polizeistation gemeldet und dokumentiert.

3. Erstprüfung

Im Rahmen der Erstprüfung ist ein Polizeibericht sowie ein Unterstützungsschreiben der lokalen Regierung erforderlich, um die Aufnahmeberechtigung zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk wird auf das emotionale Wohlbefinden des Kindes gelegt, bevor die Aufnahme erfolgt. Für jedes Kind wird zudem ein umfassender persönlicher Bericht beziehungsweise eine Biografie erstellt.

4. Bemühungen zur Suche nach Eltern und Verwandten

Nach der Aufnahme werden umgehend Maßnahmen eingeleitet, um Eltern oder Verwandte des Kindes ausfindig zu machen. Dazu wird die Nachricht über die Auffindung in lokalen Medien und auf der Facebook-Seite von Balgram veröffentlicht. Die Koordination erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der nepalesischen Polizei, der Gemeinde und anderen Beteiligten.

Werden Eltern oder Verwandte innerhalb von 15 bis 30 Tagen gefunden, wird das Kind in die Familie reintegriert. Ist die Familie auf Unterstützung angewiesen, werden ent-

sprechende Dienstleistungen und Hilfsmassnahmen bereitgestellt. Bei Interesse erhalten Familien Unterstützung durch Programme zur Einkommensgenerierung, um eine zukünftige Wiedereingliederung zu erleichtern. Treten medizinische Bedenken auf, werden notwendige Behandlungen im Krankenhaus organisiert.

Kann die Familie die Ausbildung des Kindes selbst finanzieren und wünschen sowohl das Kind als auch die Familie, dass es zu Hause bleibt, erfolgt die Übergabe an die Familie. In diesem Fall finden weiterhin regelmäßige Nachkontrollen statt.

5. Betreuung und Versorgung

Während des Aufenthalts im Balgram werden den Kindern Nahrung, Unterkunft, medizinische Versorgung sowie eine hochwertige Schulbildung zur Verfügung gestellt.

6. Koordination der Bildung

Falls innerhalb von 15 bis 30 Tagen keine Familie oder Verwandte gefunden werden, koordiniert Balgram mit lokalen Schulen (sowohl private als auch staatliche), um den Kindern Zugang zu kostenfreier und hochwertiger Bildung zu ermöglichen.

7. Regelmässige Überwachung und Bewertung

Im Rahmen der laufenden Betreuung werden regelmäßige Schulbesuche durchgeführt, um die Qualität der Bildung sicherzustellen. Die Koordination mit Familien und Verwandten sowie mit Spendern, lokalen Behörden und Schulen wird kontinuierlich aufrechterhalten.

8. Zukunftsplanung und Wiedereingliederung

8.1 Bildung

Den Kindern wird eine Ausbildung bis zur 12. Klasse ermöglicht. Zusätzlich werden Qualifizierungsmaßnahmen angeboten, die sich an den Interessen und Fähigkeiten der Kinder orientieren.

8.2 Karriereplanung

Ab der 8. Klasse beginnt Balgram gemeinsam mit den Kindern die individuelle Zukunftsplanung. Nach Abschluss der 10. Klasse werden die Kinder bei der Suche nach lokalen Arbeitsmöglichkeiten unterstützt, wobei die Förderung der Schulausbildung bis zur 12. Klasse weiterhin im Vordergrund steht. Finden Kinder eine Arbeitsstelle, tragen sie von ihrem Gehalt die eigenen Bildungskosten. Das verbleibende Geld wird von Balgram verwaltet und im Rahmen des Reintegrationsprogramms zur Verfügung gestellt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres unterstützt Balgram die Kinder aktiv bei der Erlangung der nepalesischen Staatsbürgerschaft durch Fürsprache bei Familie, Regierung und weiteren relevanten Stellen.

8.3 Wiedereingliederung

Nach Abschluss der 12. Klasse wird der Prozess der gesellschaftlichen Wiedereingliederung eingeleitet.

9. Wiedereingliederungsprozess nach Abschluss der 12. Klasse

9.1 Wenn Familie oder Verwandte gefunden werden

Das Kind wird in seine Familie zurückgeführt. Möchte das Kind seine Ausbildung fortsetzen und kann die Familie die Kosten nicht tragen, bemüht sich Balgram um Sponsoren oder Spender, die die weitere Ausbildung unterstützen. Falls keine Sponsoren gefunden werden, übernimmt die Tara Namaste Foundation (TNF) die Mindestkosten für die Ausbildung, wie etwa Schuluniform und Unterrichtsmaterialien, bis zum Abschluss der 12. Klasse.

9.2 Überwachung und Unterstützung

Nach der Wiedereingliederung werden regelmäßige Nachkontrollen durchgeführt. Hierbei bleibt Balgram in Kontakt mit Schulen, Hochschulen, Familien und Nachbarn, um den Ausbildungsweg und das Verhalten des Kindes zu begleiten. Zusätzlich werden technische Fertigkeiten vermittelt, um die Beschäftigungschancen zu erhöhen. Balgram arbeitet dazu mit Arbeitsvermittlungen und weiteren Organisationen zusammen. Eine kontinuierliche Überwachung und Unterstützung ist auch nach der Wiedereingliederung gewährleistet.

9.3 Abschluss des Falls

Sobald das Kind stabil und selbstständig ist, wird der Fall als abgeschlossen betrachtet.

9.4 Wenn keine Familie oder Verwandte gefunden werden

Gemäß den Richtlinien von Balgram müssen Kinder die Einrichtung nach Abschluss der 12. Klasse verlassen. Sollte kein familiäres Umfeld existieren, übernimmt Balgram weiterhin die Verantwortung für Ausbildung und sichere Lebensbedingungen. Dazu werden individuelle Sponsoren gesucht, die die weitere Ausbildung unterstützen. Balgram stellt Mietzimmer in der Nähe des Geländes zur Verfügung, in denen die Jugendlichen gemeinschaftlich leben können. Die Kosten für Miete und Grundnahrungsmittel werden von Balgram übernommen. Über regelmäßigen Kontakt zu Hochschulen, Vermietern, Freunden und Nachbarn überwacht Balgram das Verhalten und die Ausbildung der Jugendlichen.

Für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt werden technische Schulungen angeboten. Auch in der Arbeitsvermittlung arbeitet Balgram eng mit Partnerorganisationen zusammen. Haben die Jugendlichen eine Anstellung gefunden, tragen sie ihre Ausbildungskosten selbst. Gibt es einen Sponsor, bleibt die Patenschaft bestehen und das Gehalt wird für die Zukunft zurückgelegt. Finden sie keine Arbeit, übernimmt Balgram weiterhin die Miete, Grundausgaben und Ausbildungskosten durch Patenschaften oder die Stiftung.

9.5 Langfristige Stabilität

Nach Vollendung des 16. Lebensjahres unterstützt Balgram die Kinder bei der Erlangung der nepalesischen Staatsbürgerschaft und fördert einkommensschaffende Aktivitäten. Gleichzeitig wird ein dreijähriger Übergangsplan umgesetzt, an dessen Ende die Jugendlichen selbstständig oder bei Freunden leben sollen. Startkapital zur Existenzgründung wird durch persönliche Patenschaften oder TNF bereitgestellt. Möchte ein Kind ein Unternehmen gründen, erhält es entsprechende Unterstützung durch Balgram.

9.6 Laufende Überwachung und Abschluss des Falls

Auch nach der endgültigen Wiedereingliederung bietet Balgram eine laufende Überwachung und Unterstützung an. Sobald das Kind eigenständig und stabil ist, wird der Fall abgeschlossen.

TNF Mai 2025